

Die Wasserschlacht im Papenbusch

Stars und Zuschauer trotzen starken Regenschauern

Albersdorf - Sieben Grad und Regen ohne Ende. Wenn die Planer des Volksfests und die Stars auf der Bühne noch Zweifel hatten, ob ihr Programm den Nerv trifft, so hatte diese der Wettergott am Sonnabend beseitigt.

Denn heftiger kann man das Publikum wohl nicht auf die Probe stellen. Doch obwohl der Regen strömte und die Kälte bis ins Mark drang, kamen reichlich Zuhörer. Sie hielten mehr als drei Stunden lang durch und feierten begeistert mit den Akteuren auf der Bühne. Die Besucher des Kurparks Papenbusch ließen sich den Spaß nicht verderben und steckten damit wohl die Stars an, die sich nicht unter ihrem Zelt verkrochen, sondern überwiegend auf dem Steg im Freien standen und ebenfalls tropfnass wurden. "Das ist eine Regenschlacht wie beim 4:2 gegen Schweden", sagte Guildo Horn den Besuchern. Er präsentierte mit seiner Band Die orthopädischen Strümpfen seine heißgeliebten Titel. "Schlagermusik ist die Sprache der Liebe."

Ob an der Trommel, beim Kuhglockenspiel zur Melodie "Er gehört zu mir" oder singend beim Gang durch die Besucherränge und Drücken der Fans - Horn brachte eine top Show und die Albersdorfer dankten es ihm mit Jubel und Applaus, dem "Brot eines Künstlers", wie Guildo Horn es nannte. "Dankeschön, ihr seid das beste Publikum, das wir jemals gehabt haben", sagte der Schlagerkünstler und ergänzte scherzend: "Das sage ich immer, aber bislang war es gelogen."

Nicht nur Guildo Horn ließ sich von der guten Laune im Papenbusch anstecken. Vor dem Hauptauftritt traten Schlagersternchen Anna Maria Zimmermann und ein Evergreen der Rockmusik, Chris Andrews, auf die Bühne.

Die 26-Jährige, die vor zehn Jahren den sechsten Platz bei Deutschland sucht den Superstar belegte, stellte sich zu den Fans und sagte: "Mich macht Regen schön, ich bleib hier vorne stehen. Wir machen einfach eine coole Regenparty." So ein Abend bleibe im Kopf.

Chris Andrews zeigte, dass nicht immer nur junge Sänger das Publikum in Wallung bringen können. Seine Rocktitel sind seit Jahrzehnten so bekannt, dass die Zuhörer lautstark mitsingen konnten. Der 73-Jährige blieb während seines Auftritts seine zwei eigenen Hits "Pretty Belinda" und "Yesterday Man" nicht schuldig.

Zum Schluss, kurz vor dem Feuerwerk, gab Guildo Horn noch einen Trost, der nach den Regenstunden im Papenbusch auch nötig war: Er sang das Lied "Und immer immer wieder geht die Sonne auf".

Text / Bericht: Burkhard Büsing - Redakteur der Dithmarscher Landeszeitung - Boyens Medien